A Real Konoha life

neues kap online :]

Von Malaika

Kapitel 7: Baum fällt.

Kapitel 7: Baum fällt.

~*~

Tada ima! *lächle*

Tut mir leid, dass ich so lange nichts neues hochgeladn hab..
Aber naja, zu wenig Zeit, zu viel Stress, das Übliche eben.

Ich hoffe euch gefällt das kap, auch wenn es nicht sehr lange ist!
Mehr als die Hälfte hatte ich scho über nem halben Jahr geschrieben gehabt und dann gerade eben noch den mehr oder weniger einfallsreichen Schluss.

Wer eine ens bekommen möchte, schreibt das bitte nochmal >_<""

~*~

Nun saß sie schon seit erschreckenden 98 Minuten und 25 Sekunden auf dem Boden, versuchte die höhlischen Schmerzen, die ihr Rücken ihr bereitete zu ignorieren und hoffte, dass das alles nur ein schrecklicher Traum war.

Warum machte er das mit ihr?

War das ein Spiel für ihn??

Machte es ihm wirklich Spaß, sie so zu triezen, ihr das Gefühl zu geben, dass er sie mochte, um ihr dann wieder eiskalt den Boden unter den Füßen wegzuziehen?!

Vielleicht hatte sie überreagiert, mochte sein, sie hätte ihm in der Tat nicht sofort eine klatschen müssen, aber warum nutzte der Schwarzhaarige ihre Gefühle auch so schamlos aus...

Nun, sie hatte ihm zwar noch nicht gesagt, dass sie ihn noch immer abgrundtief liebte, aber das musste er doch wissen!

Er war doch nicht dumm, jeder Blinde sah, dass sie ihm auch nach all den Jahre noch

immer verfallen war, dass sie alles für ihn tun würde, ohne wenn und aber. Langsam begann sie mit ihren Handknöcheln ihre Stirn zu massieren und versuchte das ohrenbetäubende Klopfen an der Tür einfach zu übergehen.

Denn schon seit entsetzlichen 3 Minuten konnte der Uchiha das Bedürfnis, auf die Toilette zu gehen, nicht mehr unterdrücken und bearbeitete mit seiner Faust die große, dunkle Tür.

"Sakura! Mach verdammt nochmal auf oder...", setzte er wütend an und trat einen Schritt von der Tür weg, als sie immernoch keine Regung zeigte.

"Okay, du willst es nicht anders!"

Vorahnend vergrub die Haruno daraufhin ihren Kopf in ihren Händen und versuchte sich die Tränen wegzuwischen, denn es war klar, was jetzt kommen würde.

Doch das war sicherlich nicht ihre Schuld.

Wäre er nicht solch ein Arschloch, hätte sie sich doch nie im Leben in seinem Badezimmer verbarikiert und über eine Stunde auf dem kalten Fliesenboden ausgeharrt!

Dann hörte sie nur noch einen lauten Knall und mit einem kurzen ängstlichen Blick bestätigte sich die Vorahnung, dass er die Tür aus den Angeln gerissen hatte.

"Raus hier.", forderte er sie auch schon scharf auf und griff nach einem ihrer schmalen Handgelenke, wollte sie auf die Beine ziehen, doch sie schlug seine Hand weg, wollte nicht, dass er sie berührte, denn es tat so weh..

Jedoch sah Sasuke das eher als Trotzreaktion an und hatte Schwierigkeiten, seine Gesichtszüge unter Kontrolle zu halten.

//Ich hätte in Oto bleiben sollen//, schoss es ihm auch schon durch den Kopf und er ging vor ihr in die Knie, um sie kurzerhand über seine Schulter zu werfen.

"KYAHAAAAHA! WAS MACHST DU DA?! SPINNST DU, LASS MICH RUNTER!!"

Das tat er dann auch, zwar nicht auf die sanfteste Art und Weise, doch er tat es.

Mit einem Rums versperrte er die nun etwas ledierte Tür so gut es ging wieder und ließ die aufgelöste Sakura alleine auf dem dunklen Flur stehen.

Er hatte es nicht einmal für nötig gehalten, sich bei ihr zu entschuldigen oder mal zu fragen, was mit ihr los sei, NEIN, es ging wie immer nur um ihn und das, was er für das Beste hielt.

Wieder begann sie zu weinen, obwohl sie das Gefühl hatte, dass sie schon längst ausgetrocknet sein musste und sie lief los, ihr war egal wohin, sie wollte einfach nur raus.

Und dann stand sie schon für das zweite Mal am heutigen Tage auf der Veranda und schaute auf den ansehnlichen Garten des Uchiha-Anwesens hinab.

Energisch wischte sich die Rosahaarige nochmals die Tränen aus dem Gesicht und hob stolz ihren Kopf an.

Sie würde ihm nun nicht mehr zeigen, was sie fühlte.

Nun würde er mal sehen, dass auch sie kalt sein konnte, so kalt, dass das Einzige was Aufschluss darüber brachte, dass sie noch lebte, ihr Atem war.

Sakura musste sich abregieren, denn der Zorn in ihr übernahm langsam klar die Oberhand und bevor sie ihm nochmal eine knallte, entschied sie sich dafür, etwas zu trainieren.

Sie wollte sich grade auf dem Weg zu ihrem gemeinsamen Schlafzimmer machen, um ihre Ausrüstung zu holen, als ihr sein Katana in den Blick fiel.

Sie sah sich kurz um, ob der Uchiha nicht vielleicht irgendwo an einem der Fenster stand und nahm es dann andächtig in die Hand, wunderte sich über das Gewicht des Schwertes und schwang es dann einmal über ihrem Kopf.

Es surrte leise durch die kühle Abendluft und nach ein paar weiteren Schwüngen hatte sie schon ein gewisses Feeling für die Waffe entwickelt.

//Ich wusste nicht, dass man mit Katana's so toll umgehen kann. Unglaublich, obwohl es mir an ihm natürlich am besten gefällt, könnte ich mir durchaus vorstellen es selber ma-ARGH, WTF -.- ich kann es wirklich nicht lassen, ihn zu bewundern, es ist schrecklich! Er hat meine Gefühle gar nicht verdient, dieser..//

"Verdammte Baka!", stieß sie ihre letzten Gedankenstränge laut aus und unterstrich ihre Wut damit, dass sie das Katana mit voller Wucht in die große Eiche schellen ließ, die daraufhin laut aufächzte und eine leichte Schiefelage bekam.

"O-oh..", entwich es ihr auch schon leise und sie trat einen Schritt zurück, sah, wie der Baum sich immer mehr nach rechts neigte.

//nein nein nein nein ~//

In ihrem Elan hatte Sakura nämlich eine ziemlich große Ecke aus dem Stamm geschlagen und da der Baum vorher auch schon leicht schräg gestanden hatte, befürchtete sie das Schlimmste.

Sie konnte förmlich sehen, wie er sich Millimeter für Millimeter mehr senkte und sie sprang noch ein Stück zurück.

"SASUKE!", schrie sie dann auch schon panisch auf, denn sie hatte Grund zur Annahme, dass der Baum gleich den Gipfel des Hauses einreißen würde.

Doch sie bekam keine Antwort.

Also sammelte sie nochmal all ihre Kräfte und schrie aus vollem Halse: " SASU~KE, DRAUßEN-GARTEN-HAUS-BAUM FÄLLT!!!!"

Nach weiteren 10 Sekunden Angst und Bangen wurden dann auch schon die Verandatür aufgeschoben und ein gelangweilt aussehender, junger Mann trat zu ihr hinaus.

"Was willst du?", fragte er stirnrunzelnd und musterte sie, ließ sein Augenmerk auf sein Katana in ihrer Hand schweifen.

Dann blickte er in ihr panisches Gesicht und sah an ihr vorbei, musste dann auch feststellen, dass ihr Ausruf "DRAUßEN-GARTEN-HAUS-BAUM FÄLLT" es ziemlich gut getroffen hatte.

Von der einen auf die andere Sekunde stand er dann auch schon 10 Meter weiter, neben dem großen Baum, was der Haruno einen laut der Verwunderung entlockte, denn sie hatte nicht gesehen, dass er sich überhaupt bewegt hatte und dort schlug er dann seine Faust gegen die Eiche, die ihn nun zu erschlagen drohte.

Als wäre es ein kleines Stöckchen, flog diese daraufhin den Abhang zum See hinunter und die Gefahr war gebannt.

Stille.

Bedrohlich langsam drehte er sich zu ihr um und sah ihr genervt in die ängstlich geweiteteten Augen.

"Reicht es nicht, dass die Badtür schon kaputt ist? Willst du jetzt wirklich das ganze Haus auseinander nehmen, nur, weil ich vorhin meine Ruhe haben wollte?!"

"Nein, ich..ich wollte doch nur - Man, dass ist alles deine Schuld! Warum machst du das mit mir?! Hättest du nicht in Otokakure bleiben können?? Wieso musst du genau dann wieder kommen, wenn ich mein Leben gerade wieder auf die Reihe bekommen habe?! Hast du vielleicht sowas wie nen Peiler, der dir sagt, oh - Sakura könnte gerade glücklich sein, los, dahin, mach sie unglücklich oder was?! Was..Verdammt, was sollte das vorhin? Warum gibst du mir erst das Gefühl, dass ich dir was bedeute und dann tust du mir wieder so weh?! Was hab ich dir in Gottes Namen getan? Ich war immer die Einzige, die zu dir gehalten hat und jeden Schritt den du getan hast, gerechtfertigt

hat. Ich hab das nicht verdient, also, nein, DU hast MICH nicht verdient, noch nie! Meine Liebe hast DU nicht verdient!!", schrie sie ihn an und unzählige Tränen rannen ihr die Wangen hinab.

Sasuke sah sie nur perplex an und zeigte die ersten paar Sekunden überhaupt keine Reaktion, senkte dann aber sein Haupt und kam langsam auf sie zu.

"Was machst du da?! Bleib weg!! Bitte...", schluchzte sie auf, als sie das sah und wich zurück, hielt es nicht aus, dass er ihr schon wieder so nah treten wollte, um sie dann im nächsten Moment wieder wegzustoßen.

Dann spürte sie, wie ihr Rücken die Hauswand berührte und wusste, dass sie ihm nun nicht mehr entgehen konnte.

"GEH WEG, ICH WILL DAS NICHT! ICH WERDE STERBE, WENN DU MIR DAS NOCH LÄNGER ANTUST!"

Das versetzte dem sonst so kühlem Uchiha schon einen Stich.

Das sie so unter seinem Verhalten litt, hatte er nicht gewusst und das es ihr so weh tat, wenn er seine Spielchen mit ihr trieb.

Plötzlich fragte er sich, was sie wohl in den vergangenen Jahren so getan hatte, ob sie einen Freund gehabt hatte oder ob sie wirklich so unglücklich gewesen war, ohne ihn. Nun hatte er die letzten Schritte, die zwischen ihnen gelegen hatten, hinter sich gebracht und legte sanft einen Arm um ihre Schulter, zog ihren bebenden Körper an sich.

Sie wehrte sich erst, ließ es dann aber zu und lehnte ihren Kopf an seine Brust, weinte all den Schmerz, den ihre Seele plagte hinaus und klammerte sich verzweifelt fester an ihn.

Später konnte keiner mehr so genau sagen, wie lange sie dort gestanden hatten, wie lange sich die junge Frau die Seele aus dem Leib geweint hatte an seiner Schulter, doch als sie das Haus wieder betreten hatte, war die Dunkelheit schon über der Welt eingebrochen gewesen.

Sakura hatte keine Angst gehabt, so dicht bei Sasuke, dass sie seinen ruhigen Atem in ihrem Nacken hatte spüren können. Sie hatte sich sicher gefühlt, dort draußen in dem dunklen Garten, so sicher, wie das letzte Mal vor 5 Jahren.

Sie wusste nicht, wie es jetzt weiter gehen würde, was ihre Worte in ihm ausgelöst hatten, doch sie war einfach nur froh, dass er wieder bei ihr war...